Ich Hanns Bergmann von Stgallen Burger zu Costentz thun kund allermenigklichem mit dem brieff. Das
ich mit gunst wyssen und verwilligung der ersamen bescheiden Hannsen Meyers genannt Conrats
des gerichts zu Dannt ayner sy zu Schaffhusen und Jres pflegers Hansen Schwartzen und Hannsen Meyslers
gemeiner richtungers. Von dem erbaren Berchtolden Schaepflin burgern zu Schaffhusen, des ich gar
gelten ze statt erwelt ingenommen, und hab darumb erbedachtlich fur mich und all mine erben. Den
selbigen Berchtolden Schaepflin und allen jeren erben, Jame keyen ewigen erblichen bestandlichen brieff,
der vor allen rechten jetzo zu dem höchsten Kraft haben sol und mag zu besitzen gegeben, jeren nutz gutz gelts und gelten
besten Rennys Schaffhuser muntz recht stab gehaltes gewichts. Den selben und ewigen zins ald nutz erben, dem
besser ald jeren erben, jerlich fur jerlichen und gutlichen dienst besunder ane Damit ich ains des todes tag
gemeinlichen zinsen, richten geben und bezalen. Für all stur bette anlaytten berg angriff und dann, auch für
allermenigklichs vorgeschriben verpietten rubereyen und widerlegen aller und yeder gaystlicher und weltlicher
hutten richten und gezichten. Besunder und mit namen von Schaffhusen in der statt zu den zeiten dannen
und gewalt wären und antwurtten, für allen die sy werden mit recht an recht gaystlichen noch weltlichen dar
vor sin und bedacht werden möchte, gentzlich aus allen den besten zugen und schaden. Dasselb ane ainich
und ab minen erben schaffe und dem besitzer mit aller gerechtikayt und zugehord. Wer dann ich oder
yen gemelten mynen erben zu schulden kime und ainich, den ich hierin gantz und sunder gemacht
hab, mit denen gedingen. Wenn ich ald min erben den zins ze ainer zil und tag als obstatt nit entgund
und bezalind, als dann recht geben vorgeschriben zil sy haben der besitzer und sin erben ewenklich macht gewalt
gutt recht mich min erben. Das wunderspruch mit aller zugehord, und ob sy ainichen andern min eygen ligend
und varend gutter, darumb sy ainicherley zu gebrüchen, stumpt ald sunders anzegriffen mit pantzen oder
besetzen und an sich ze ziehen mit ald on gericht gaystlichen oder weltlichen wie das wären am aller basten fuglich
als dann ainer sy wer gefallen, offenlichen zinsen und allen redlichen besitzer, darumb gantzen gantz bezalt und
entlaggen gemacht werden sy und on min schaden. Dann ich hierumb furbas mich und all min erben, und gutte
mich aller gerhaltten stetten gruben gaystlichen und weltlichen gerichten und rechten zu stumpt dem rechten sy,
genaygen anzesprechen wider sprecht gentzlich und allen dingen anzesprechen, hab ich dann ich an aydsstatt für mich und
all min erben gelopt disen brieff mit allem Inhalt on alles widerreden und stätt zu halten. Dann mit dem
gedinge wenn ich ald min erben ainichen, das wir diss zinss jeren nutz kernen, jerlichs zinss samenthaft mit
der sig gülten zehrt gutz und gefallens zinss nach anzal des cars verlossen auch andern engewärtten zinsen besitzen
und schaden, ob des etwas verbezalt wurde. In abgemelter wäring wol mögend widerkeren und ablösen. Und
des zu urkund so hab ich Hanns Bergmann mit fleiss erbetten. Den Ersamen Rathsgeben Zürich des raths zu Schaff
husen das sy ir aygen sigel für mich und min erben, jm und jeren erben on schaden gehenckt hatt an disen brieff. Und
wir Hanns Schwartz und Wolfgang richtungers die zitt bayd pfleger des abgemelten gotzhuss. Bekennen unser ganzen
warhaytt mit berüretten fleissen in disen verbrieff vernilgt. Und des zu gezügnuss habend wir Wolfgang richtungers in
unser bayder namen mine in sigel, Hanns und unsern erben on schaden auch gehenckt an disen brieff. Der geben
ist off Dannt Johanns des töuffers abent im fünffzehenhundertsten zwey und dreissigsten Jar

661.
Schlatt, am Randen.
1532.

Vnd ij. mütt kö̃ korn gibt Hanns Hinnag hie Schlatt am Randen vff Baptiste

Schlatt am Randen.

VI. F. iz.